

Einführungsvideos für Audacity:

1. Das ultimative Audacity Komplett Tutorial für Einsteiger

https://www.youtube.com/watch?v=Y4_EiEdz5N4

Ein umfassender Einstieg in Audacity 3.x, inklusive Voice-Over, Musik- und Podcast-Bearbeitung – perfekt als Komplett-Guide.

2. Audacity für Einsteiger

<https://youtu.be/9tl8WhznETk>

Sehr gemächlicher Einstieg mit Erklärung der wichtigsten Werkzeuge und Funktionen – prima für absolute Neulinge.

Webseiten mit Dokumenten für Audacity:

Deutschsprachige Audacity-Anleitung & PDF-Handbuch

Brigitte Hagedorn: „Audacity - Erste Schritte mit dem Audio-Editor“ (PDF) – klare Einführung mit übersichtlichen

Screencasts lehrerweb.wien+12audiobeitraege.de+12udemy.com+12youtube.com.

EQ-Grundlagen

Ein Equalizer (EQ) verändert gezielt bestimmte Frequenzbereiche. Bei Stimmen geht es darum:

- Störendes zu entfernen (z. B. dumpfe Bässe, Zischlaute),
- Klarheit und Präsenz zu stärken (damit die Stimme „durchkommt“),
- und die Stimme angenehmer klingen zu lassen.

EQ-Tipp für Stimme - in 5 einfachen Schritten

1. Low Cut / High Pass setzen

Ziel: dumpfes Rumpeln & Raumgeräusche entfernen

- Stelle einen Low Cut (High Pass Filter) bei ca. 70-100 Hz ein.
- Bei tieferen Männerstimmen kannst Du auch nur bis 60 Hz gehen.
- Alles darunter ist meist nur unnützes Gewummer.

Tipp: Bei Podcast-Mikros hilft das gegen Trittschall & Raumbrummen.

2. Tiefmitten ausdünnen (optional)

Ziel: dumpfen „Muff“ in der Stimme entfernen

- Suche zwischen 200-400 Hz nach einem „boxigen“ Klang.
- Senke diesen Bereich leicht ab (-2 bis -4 dB).

Klingt die Stimme wie durch eine Papprolle? Hier ansetzen!

3. Präsenz anheben

Ziel: die Stimme nach vorne holen („mehr im Ohr“)

- Hebe bei 2.5-4.5 kHz leicht an (+2 bis +5 dB).
- Das macht die Stimme deutlicher und durchsetzungsfähiger.

Das ist die „Radiopräsenz-Zone“. Vorsicht: nicht übertreiben!

4. Brillanz und Luft betonen

Ziel: mehr Offenheit, Leichtigkeit & Glanz

- Hebe bei 8-12 kHz leicht an (+1 bis +3 dB).
- Dieser Bereich bringt „Luftigkeit“ und S-Laut-Schimmer.

Klingt zu scharf? Dann lieber wieder etwas zurücknehmen.

5. Zischlaute dämpfen (wenn nötig)

Ziel: unangenehme „S“-Laute mildern

- Reduziere bei 5-8 kHz dezent, wenn die Stimme zischelt.
- Oder nutze stattdessen einen De-Esser, falls verfügbar.

Lieber dezent EQ'en als zu stark absenken - sonst geht Klarheit verloren.

Beispiel-Einstellung (grafisch gedacht):

Frequenzbereich	Aktion	dB-Veränderung
80 Hz	Low Cut	- ∞ (hart absenken)
250 Hz	leicht senken	-3 dB
3.5 kHz	leicht anheben	+4 dB
10 kHz	Luft hinzufügen	+2 dB

Bonus-Tipps

- Immer mit Kopfhörer abhören, um Details zu hören.
- Vorher-Nachher vergleichen - klingt es klarer, aber noch natürlich?
- Weniger ist mehr - lieber subtil justieren als zu viel „verbiegen“.